

## Und wieder kam die Flut mit voller Wucht

**Schwere Verwüstungen in Passau – In Österreichisch-Haibach stirbt ein Mann – Unwetter auch über Oberbayern**



Die Macht der Wassermassen schleuderte zahlreiche Autos gegen dieses Wohnhaus im Passauer Ortsteil Haibach.

– Fotos: ffpassau.de /M. Kornexl/Jäger/Stangl

**Passau.** Wieder sind heftige Unwetter mit Starkregen über Teile des Freistaats gezogen. An der österreichischen Staatsgrenze bei Passau ist ein 45-Jähriger ums Leben gekommen. In Tüßling (Lkr. Altötting) musste das Konzert des Rappers Cro unterbrochen werden. In Kirchweidach (Lkr. Altötting) war ein Pilot gezwungen, sein Kleinflugzeug notzulanden.

Eine Gewitterfront, die am Samstagabend gegen 22 Uhr quer über die Stadt Passau zog, richtete vor allem in den Stadtteilen Bayerisch Haibach, Grubweg und Ilzstadt schwere Verwüstungen an. Autos wurden in die Donau gespült, Straßen unpassierbar, unzählige Keller liefen voll. Kurz vor 22 Uhr war der erste Alarm bei der Feuerwehr eingegangen, danach ging es Schlag auf Schlag, berichtet Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann. Sämtliche Wehren der Stadt waren eingesetzt, konnten zunächst aber nur hilflos zuschauen, wie kleine Bäche, die minutenschnell zu reißenden Strömen angeschwollen waren, Unmengen von Sand und Kies mit sich rissen. Ein 45-jähriger Mann aus Passau wurde von einer Flutwelle mitgerissen und ertrank. Er habe in Oberhaibach in der Gemeinde Freinberg (Bezirk Schärding) nach dem über die Ufer getretenen Haibach sehen wollen, als das Unglück geschah, so die Polizei gestern.



**Dieser Kombi wurde** in Haibach in das Bachbett gespült.



**In der Nähe eines Casinos** in Oberhaibach kam ein 45-jähriger Passauer zu Tode.

Der Mitarbeiter des Casinos an einem Saunaclub habe zuvor noch sein Auto vor herankommenden Wassermassen in Sicherheit gebracht. Danach sei er zunächst in ein Lokal gegangen. Als er später zum Haibach zurückkehrte, sei der Wasserpegel innerhalb von Minuten um bis zu drei Meter gestiegen. Ein Hausbesitzer fand den Mann später neben einem Anbau des Casinos tot auf. Die genauen Umstände des Unglücks blieben zunächst unklar. Auf dem Gelände hatten sich dramatische Szenen abgespielt. Durch die Flutwelle wurden laut Feuerwehr ganze Straßen weggerissen. Zahlreiche Menschen mussten aus vom Wasser eingeschlossenen Fahrzeugen gerettet werden.

Groß ist auch der Schaden in Bayerisch Haibach: Die Fluten des Baches ergossen sich u.a. auf den Parkplatz einer Pension, wo zahlreiche Urlauberautos geparkt waren. „Plötzlich sind uns Autos entgegengeschwommen“, erzählt ein Feuerwehrmann. Es müssen Szenen gewesen sein wie vor wenigen Wochen in Simbach: Durch den Brückendurchlass wälzten sich die Fluten, nach Augenzeugenberichten wurden mehrere geparkte Autos in die Donau mitgerissen. Auch der Bach im Mühlthal flutete zahlreiche Keller, Autos wurden beschädigt. In der Passauer Ilzstadt erwischte es ein Wirtshaus, das ebenso wie das benachbarte Gebäude einen halben Meter tief unter Wasser stand.*pnp*